

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen -  
Denkmaldokument**

|                                |                                                                          |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>           | 09304732                                                                 |
| <b>Kreis</b>                   | Chemnitz, Stadt                                                          |
| <b>Gemeinde</b>                | Chemnitz, Stadt                                                          |
| <b>Anschrift</b>               | Park der Opfer des Faschismus -                                          |
| <b>Gem. * Fl.-stck. * Flur</b> | Chemnitz * 4132; 4133; 4134                                              |
| <b>Bauwerksname</b>            | Johannisfriedhof (ehem.); Park der Opfer des Faschismus (Sachgesamtheit) |

**Kurzcharakteristik**

**Einzeldenkmale** o. g. Sachgesamtheit: die Figurengruppen »Junge mit dem Eselstier« (neben der Treppe Zschopauer Straße), »Lauschende«, »Idee« und »Ringende« sowie die Statue »Tänzerin« (siehe Sachgesamtheitsdokument - gleiche Anschrift - Obj. 09244638); im Zusammenhang mit der ab 1918 erfolgten Umgestaltung des ehemaligen Johannisfriedhofs in einen öffentlichen Park ab der 1950er Jahre und zur Eröffnung des Schauspielhauses 1980 aufgestellte Bildwerke zur Ausschmückung der Parkanlage, Zeitdokumente regionaler Nachkriegskunst von kunstgeschichtlichem Wert, zugleich Zeugnis der steten Wandlung des alten Friedhofs zur städtischen Parkanlage mit Skulpturenschmuck, von künstlerischer und stadtgeschichtlicher Bedeutung

**Denkmaltext**

### **Emil Mund. Junge auf Eseltier. Um 1940. Muschelkalk. Lebensgroß.**

Nachdem bereits in den 1920er Jahren der ehemalige Johannisfriedhof in eine Parkanlage umgewandelt worden war, erweiterte man diese im Jahr 1937 bis zur Zschopauer Straße. Wo sich bisher ein Bauhofsgebäude und die alte Friedhofsmauer befanden, schuf man nun eine neue Eingangssituation mit Freitreppe, an der die Skulptur »Junge mit Eseltier« des Bildhauers Emil Mund aufgestellt wurde. Auf schlichtem quaderförmigem Sockel aufgestellt, blicken das liegende Tier und der auf seinem Rücken sitzende Junge dem von der Zschopauer Straße nahenden Parkbesucher entgegen. Mit ihrer volkstümlichen Motivik und realistischen Darstellungsweise dokumentiert die Skulptur den Zeitgeschmack der 1930er/1940er Jahre. Kulturdenkmal aus künstlerischen Gründen.

### **Peter Fritzsche. Die Lauschenden. 1980. vermtl. Sandstein. Leicht unterlebensgroß.**

Im Jahr 1980 wurde die vom Bildhauer Peter Fritzsche geschaffene, dreifigurige Gruppe der »Lauschenden« anlässlich der Einweihung des Schauspielhauses in dessen näherer Umgebung im Park der Opfer des Faschismus aufgestellt. Ihren Blick auf ein gemeinsames Ziel gerichtet, verfolgen die dicht aneinandergedrängten Figuren stehend beziehungsweise auf dem Boden kauend das vom Betrachter zu imaginierende Geschehen. Stilistisch stehen Fritzsches »Lauschende« in ihrer formalen Abstraktion und Expressivität in der Tradition der archaischen Menschenbilder Ernst Barlachs. Kulturdenkmal aus künstlerischen Gründen.

### **Fritz Böhme. Idee. 1980. vermtl. Sandstein. Lebensgroß.**

1980 wurde die Skulptur anlässlich der Eröffnung des Schauspielhauses in der Parkanlage aufgestellt. Die drei versetzt hintereinander und in die gleiche Richtung strebenden lebensgroßen Figuren wurden 1980 von dem Bildhauer Fritz Böhme geschaffen. Aus dem in der unteren Hälfte grob behauenen Stein erwachsen leicht nach vorn geneigte menschliche Oberkörper, von denen nur die vordere Figur vollständig bis zum Kopf und ausgeführt wurde. Dessen Gesicht drückt mit offenem Mund Erstaunen aus. Das abstrakte Bildwerk besitzt künstlerische Bedeutung.

### **Siegfried Krepp. Ringende. 1980. Bronze.**

Die Bronzeplastik »Ringende« wurde 1980 von Siegfried Krepp geschaffen und zur Eröffnung des Schauspielhauses in der Nähe des Parks der Opfer des Faschismus aufgestellt. Auf einem kreisförmigen Sockel halten sich zwei miteinander ringende männliche Aktfiguren eng umklammert. Kraftvoll reißt die auf der Seite liegende untere Figur ihren Gegner in die Höhe. Während sich die Köpfe der Kämpfenden über den Sockel hinaus tief zur Erde neigen, werden die Beinpaare schräg nach oben gerissen. Typisches Beispiel der wirklichkeitsnahen Freiraumgestaltung, die in der DDR bis in die Spätzeit typisch war. Kulturdenkmal aus künstlerischen Gründen.

### **Gerhard Lichtenfeld. Tänzerin. 1965. Bronze. Lebensgroß.**

Die 1965 von dem Bildhauer Gerhard Lichtenfeld fertiggestellt Bronze »Tänzerin« wurde zur Eröffnung des Schauspielhauses 1980 in dessen näherer Umgebung im Park der Opfer des Faschismus aufgestellt. Die lebensgroße Figur zeigt einen weiblichen Akt im Kontrapost. Das linke Bein fest auf dem Boden, winkelt die Tänzerin das rechte Bein ab. Der dadurch erzielte Hüftschwung und der zur Seite geneigte Kopf verleihen der Figur trotz ihrer Bewegtheit eine tiefe Ruhe. Typisches Beispiel der wirklichkeitsnahen Freiraumgestaltung, die in der DDR bis in die Spätzeit typisch war. Kulturdenkmal aus künstlerischen Gründen.

LfD/2015/2019

|                  |                                                                                            |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Datierung</b> | 1980 (Lauschende); um 1940 (Junge mit Esel); 1980 (Idee); 1980 (Ringende); 1965 (Tänzerin) |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|

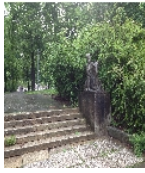
|                          |                                     |
|--------------------------|-------------------------------------|
| <b>Ausweisungsstelle</b> | Landesamt für Denkmalpflege Sachsen |
|--------------------------|-------------------------------------|



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09304732 A**

2013  
Koch, Ditte  
Gartenplastik "Junge mit Eseltier" von Emil Mund (neben der Treppe Zschopauer Straße)



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09304732 B**

2013  
Koch, Ditte  
Gartenplastik "Junge mit Eseltier" von Emil Mund (neben der Treppe Zschopauer Straße)



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09304732 C**

2013  
Koch, Ditte  
Gartenplastik "Die Lauschenden" von Peter Fritzsche



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09304732 D**

2018  
Peker, Franziska  
Figurengruppe »Lauschende« von Peter Fritzsche



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09304732 E**

2018  
Peker, Franziska  
Figurengruppe »Idee« von Fritz Böhme



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09304732 F**

2018  
Peker, Franziska  
Figurengruppe »Ringende« von Siegfried Krepp

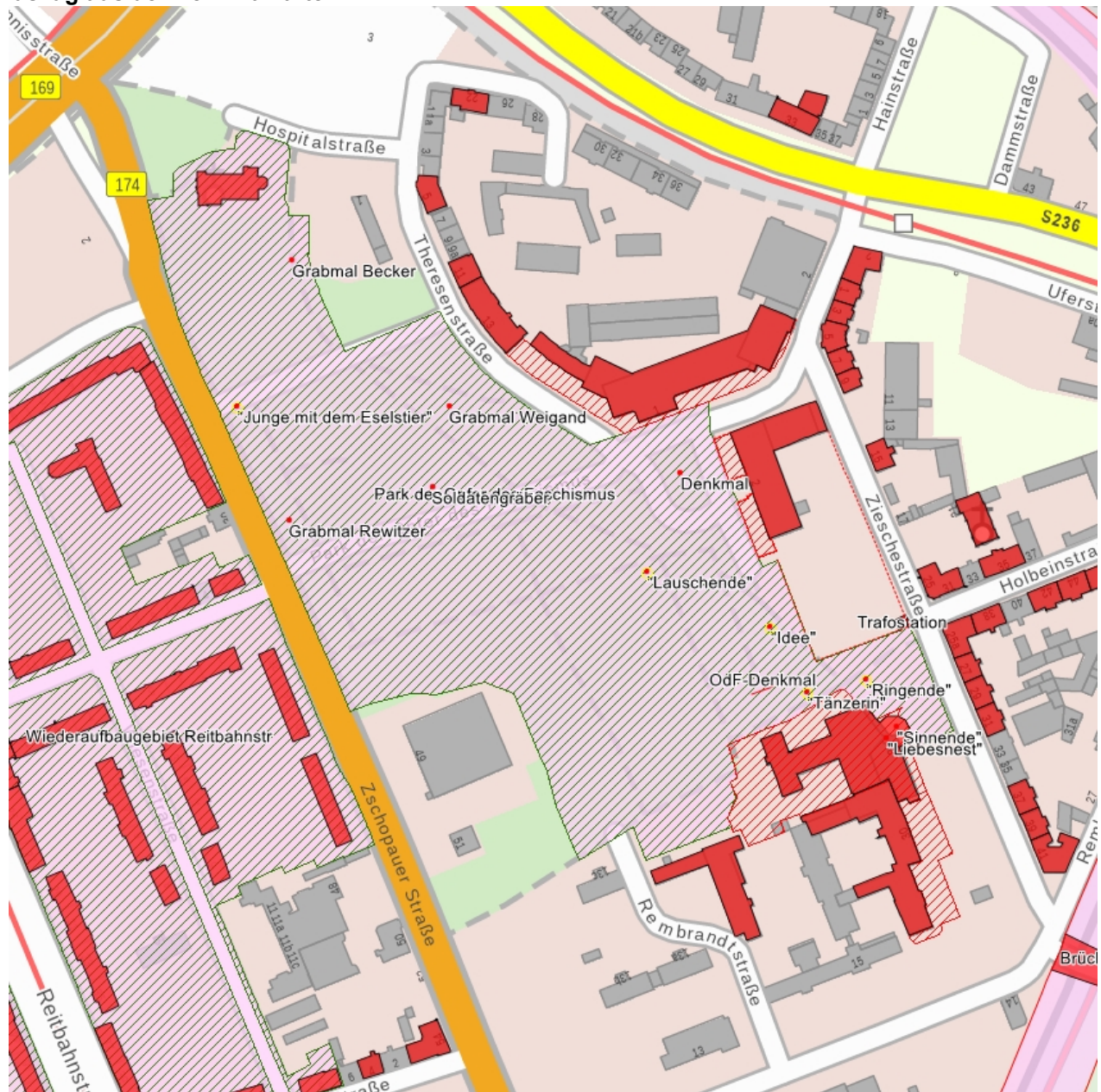


**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09304732 G**

2018  
Peker, Franziska  
Statue »Tänzerin« von Gerhard Lichtenfeld

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

